

Informationsblatt für die Mitglieder vom
Skatverband Pfalz im DSKV e. V.

Ausgabe 3 / 2006

Skatverband Pfalz



PFALZ SKAT AKTUELL

ASV Mörsch, Sieger der Landesliga 2006



Oswin Rupp, Norbert Dockendorf, Jürgen Maydt & Günter Wiebke

Des Skatspielers Trinkspruch

Ich sitze beim Skat gemütlich heut' Nacht,
Wenn bloß meine Olle nachher nicht erwacht.
Ich fühl mich als Mann, als Lenker der Schlacht,
An den Chef hab' ich eben, bei Gott nicht gedacht.
Ich rauche Zigarren, ich trink' guten Wein,
Ist, was ich da spüre, das Zipperlein?
Wie schön ist's so fröhlich mit Freunden zu sein.
Bald werden sie wieder recht lästig mir sein.
Nach Gewinn und Verlust frag' ich nicht beim Spiel,
Warum riskiere ich heut' nur soviel?
Ich schätz' über alles im Leben den Stil.
Pantoffel und Schlafrock bedeuten mir viel.
Dem Frohsinn sei dieser Trunk hier geweiht,
'nen Kater kreig' ich mit Sicherheit.
Wir feiern heut' noch' ne Ewigkeit!
Für mich ist's zum Heimgang jetzt höchste Zeit!

Friedrich Eitel

IMPRESSUM

Pfalz Skat Aktuell
Herausgeber
Erscheinungsweise
Verantwortlich

Informationsblatt für Mitglieder im SkV Pfalz
Der Vorstand vom SkV Pfalz
4x im Jahr, Auflage ca. 600 Stück pro Ausgabe
Für Text Inhalt und Gestaltung :
Pressewart Roman Konrad
E-Mail: r_konrad@surfeu.de

Meldeschluss

Für Berichte und Anzeigen der Ausgabe 4/2006
bis 06.12.2006

Regelkunde von Friedrich Theobald

Vorfall:

Vorhand bekommt das Spiel mit 24, er legte die Karten auf den Tisch zeigte den Kreuz Buben vor und sagte : Überreizt, verloren 24. Spielansage erfolgte nicht

Antwort:

a) Der Alleinspieler ist auf jeden Fall zu einer gültigen Spielansage verpflichtet. SKO 3.4.1. Da dies der Alleinspieler nicht getan hat, ist er aufzufordern es zu tun, denn nur er bestimmt, was er als verloren abgeschrieben bekommt.

Begründung:

b) Nach SKO 4.3.1 ist im allgemeinen jedes Spiel zu Ende zu spielen. Der Alleinspieler darf sein angesagtes Spiel aufgeben, so lange er noch mindestens neun Handkarten führt. Es muß mindestens dem gebotenen Reizwert und der Zahl der vorhandenen oder fehlenden Spitzen entsprechen.

Entscheidung:

Da 24 gereizt gewesen ist, könnte er Kreuz taufen (selbst wenn er außer dem Buben kein Blatt Kreuz hat) sind 48 minus. Würde er Karo taufen, ist Karo Schneider abzuschreiben, ist 54 minus. Der Alleinspieler darf sich strecken, selbst wenn er kein Bube gefunden hat.

Auch das noch, Abteilung Lehrgänge Nachhilfekursus

Sehr geehrter Skatfreund!

Aufgrund Ihres derzeit schwachen Leistungsstandes im Skat wurde uns von ihrer Skatrunde empfohlen, Sie schnellstens zu einem Lehrgang von mindestens vier Wochen nach Altenburg zu delegieren. Es ist nach den vorliegenden Informationen beim besten Willen nicht länger vertretbar, daß Sie sich mit ihrer geistlosen Spielweise an öffentlichen Skatveranstaltungen beteiligen und weite Kreise der Skatfreunde schädigen. Eine Qualifizierung ist deshalb unbedingt erforderlich. Wir setzen für Sie den Lehrgangsbeginn auf den 11.11., 11.11. Uhr, fest. Alle entstehenden Kosten haben Sie zu tragen.

Mitzubringen ist außer einem halben Dutzend fabrikneuer Skatspiele ein Regelbuch mit der gültigen Fassung der Skatordnung. Die Nachhilfestunden finden in der Zeit von 7 bis 8 Uhr statt. Trainingsmöglichkeiten sind Ihnen dann von 18 Uhr bis 7 Uhr gegeben.

Bis zur Erteilung der neuen Spielberechtigung haben Sie jedes inkontrollierte, wilde Skatspielen zu unterlassen. Bei Verstößen können Sie auf die schwarze Liste gesetzt werden, was automatisch eine Sperre auf Lebenszeit für öffentlichen Skat nach sich zieht.

Gut Blatt! gez. Kiebitz, 1. Vorhand

Liga im SkV Rheinland-Pfalz / Saarland

Am Samstag, den 9. September 2006 fand im Volkshaus in Ludwigshafen der 5. Ligaspieltag des Skatverbandes Rheinland-Pfalz / Saarland statt. Alle Mannschaften waren pünktlich angereiset um die Auf- und Absteiger der beiden Ligen zu ermitteln. Nach heißem Kampf setzten sich die Favoriten, die auch als Tabellenführer angereiset waren und so manche Zitterpartie durchleben mussten, am Ende doch noch durch. Der Spieltag verlief sehr fair, nur einmal wurde der Schiedsrichter benötigt.

Oberliga

Die Mannschaft SC Alt Saarbrücken steht in der Oberliga des Skatverbandes Rheinland-Pfalz / Saarland als Aufsteiger in die Regionalliga fest. Die Worschtmarktube aus Bad Dürkheim landeten mit einem Punkt Rückstand auf dem 2. Platz. Den bitteren Gang in die Landesliga müssen die Skatclubs SC Topis III, der 1. Pfeddersheimer Skatclub und die Mannschaft vom SC Ohne 4 Guntersblum antreten.

Landesliga

Die Mannschaft vom Skatclub Herz 7 Mörsch mit Oswin Rupp, Norbert Dockendorf, Jürgen Maydt und Günter Wibke machte am 9. September 2006 den Aufstieg in die Oberliga perfekt. Herzlichen Glückwunsch auch den Mannschaften Pik 7 Mainz und dem 1. SC Haßloch, die auf den Plätzen zwei und drei auch den Aufstieg in die Oberliga geschafft haben. Mit dem SC Ohne 4 Guntersblum II, dem 1. SC Neuhofen und der Mannschaft vom SC Bienwaldbube Kandel stehen auch die Absteiger fest.

Rainer Fries, Ligaspielleiter SkV Rheinland-Pfalz / Saarland

Jahresturnier Miese 7 in Kaiserslautern

Zum Jahresturnier am 16.09.2006 der Miesen 7 Kaiserslautern, konnte der Vorsitzende Werner Widmaier 32 Herren und 3 Damen begrüßen. Nach 2x48 Spielen standen die Preisträger fest.

1 Horst Lanzer Miese 7, 2880Pkt.

2. Frederick Merz Miese 7, 2708Pkt

3. Frank Ronneberger Miese7, 2608 Pkt.

4. Achim Vogler Miese 7, 2547 Pkt.

5. Bernd Schuster 1. SC Hassloch, 2400Pkt.

6. Günter Müller Miese 7, 2395Pkt.

7. Thomas Conrad Dahn/Hauenstein, 2323Pkt.

Beste Dame war Waltraud Kulinski, Miese 7, mit 1228Pkt., vor Anette Grzonka Karo7 Hohenecken

Werner Widmaier, 1. Vorsitzender

Pfalz Skat Aktuell

Tabelle Oberliga

Platz	KB	Clubname	Spielpunkte	Wertungs-		
				punkte		
1	C	SC Alt - Saarbrücken	59.304	32	:	13
2	M	SC Worschtmarktube DÜW	55.147	31	:	14
3	E	SC Pik 7 Mainz I	54.426	30	:	15
4	B	Skatfreunde Worms I	51.758	30	:	15
5	L	SC Worms 74	55.282	29	:	16
6	H	Glücksspieler Konken	53.835	29	:	16
7	A	SC Laurenziburg Nieder-Olm	53.823	29	:	16
8	F	Skatfreunde Worms II	51.981	29	:	16
9	N	Stadtmauerbuben Freinsheim	51.675	29	:	16
10	D	SC Topis III	53.189	27	:	18
11	K	1. Pfeddersheimer Skatclub	53.407	24	:	21
12	J	SC Ohne 4 Guntersblum I	51.280	23	:	22

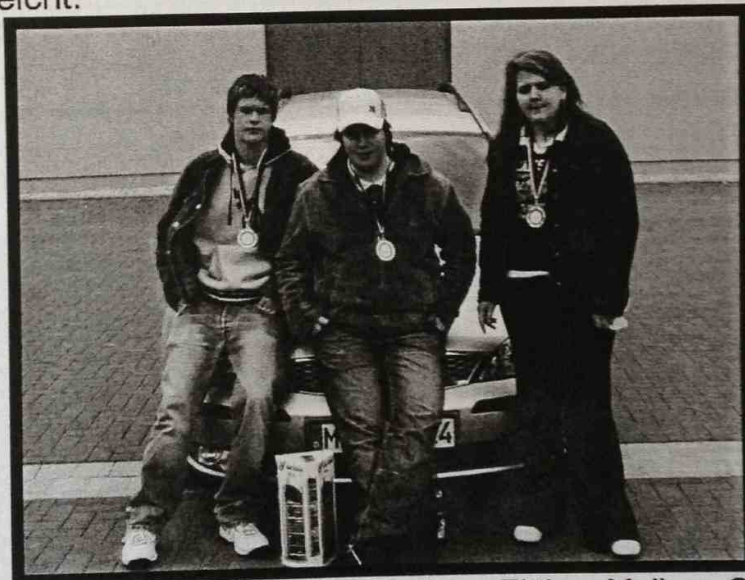
Liga-Tabelle Landesliga

Platz	KB	Clubname	Spielpunkte	Wertungs-		
				punkte		
1	H	SC Herz 7 Mörsch	59.221	35	:	10
2	J	Pik 7 Mainz II	58.283	32	:	13
3	L	SC Haßloch	56.163	32	:	13
4	A	SC 84 Alsheim	57.616	31	:	14
5	M	SC Kleeblatt Edigheim	53.759	29	:	15
6	F	SC Miese 7 Kaiserslautern II	55.007	28	:	17
7	E	Skatfreunde Gimbsheim	52.365	27	:	18
8	C	SC Topis Ludwigshafen II	50.320	27	:	17
9	D	SC Gut Blatt Dahn/Hauenstein	51.105	26	:	19
10	B	SC Bienwaldbuben Kandel	52.449	25	:	20
11	K	SC Ohne 4 Guntersblum I	52.202	25	:	20
12	N	SC Neuhofen	49.599	24	:	21

15. Deutsche Schüler – und Jugendskatmeisterschaften im Einzel – und Mannschaftskampf

Wie jedes Jahr an Pfingsten wurde in Altenburg, der Urstadt des Skats, die Deutsche Schüler und Jugendskatmeisterschaft ausgetragen. In der Spielstätte, Goldener Pflug – Altenburg, trafen sich 34 Bambinis, 74 Schüler und 106 Jugendliche in einem sehr modernen Gebäude zum fröhlichen Wettkampf, wobei die Unterkunft, Jugendherberge Schloss Windischleuba Baujahr 1537, eher rustikal gestaltet war. Jugendliche als „Wenzel“ und komplettes Kartenspiel verkleidet, sowie Fahnenträger und einem Fanfarenzug eröffneten am 3. Juni 2006 die DSJM.

Im fairen Wettkampf wurden in den zwei darauf folgenden Tagen die Meister der einzelnen Klassen ermittelt. Aber es wurde nicht nur Skat gespielt, sondern einen Ausflug an den Skatbrunnen unternommen. Nach alter Tradition wurden alle Teilnehmer und auch die Betreuer am Skatbrunnen getauft. Eine hervorragende Idee von Wolfgang Muus, die jeden gefallen hatte und eine gute Abwechslung war. Anschließend gingen wir kurz in das Skatmuseum und trugen uns in das Gästebuch ein. Nach vier Einzel und zwei Mannschaftswertungen wurden am 5. Juni 2006 die Meister in den einzelnen Klassen geehrt. Bei den weiblichen Jugendlichen belegte Melissa Opp Rang 24 und bei den männlichen Jugendlichen erreichte Matthias Fitting Rang 36, sowie Simon Bruckmann Rang 73. Im Mannschaftskampf wurde Platz 26 erreicht.



v.l.n.r. Simon Bruckmann, Matthias Fitting, Melissa Opp

Der Titel ist nicht das wichtigste, sondern das dabei sein und neue Freunde zu gewinnen ist alles. Mit diesem Gedanke freuen sich unsere drei Mitstreiter auf die 16. DJSM an Pfingsten 2007 die in Schierke stattfindet.

Mit skatsportfreundlichem Gruß
eure Manuela

Turniere Oktober 2006

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein	Spielort
03. 10.	Di	13.00 Uhr	SC Topis 3 Serien	Zur Laube
03. 10.	Di	20.00 Uhr	SC Goldfinger	Stengelhof
06. 10.	Fr	20.00 Uhr	SC Neuhofen	VFL Neuhofen
07. 10.	Sa	15.00 Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
07. 10.	Sa	14.00 Uhr	Trifelsasse Annweiler	Kleintierzuchtverein JT
14. 10.	Sa	14.00 Uhr	SC Frankenthal	ASV Mörsch
21. 10.	Sa	15.00 Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
22. 10.	So	14.00 Uhr	SC Topis	Zur Laube
28. 10.	Sa	14.00 Uhr	Herz 7 Mörsch	ASV Mörsch
29. 10.	So	13.00 Uhr	SC Kleeblatt JT	Gemeinschaftshaus Pfingstweide

Turniere November 2006

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein	Spielort
01. 11.	Di	14.00 Uhr	Herz As Maxdorf JT	Albert Funk Haus (Bürgerhaus)
01. 11.	Di	20.00 Uhr	SC Goldfinger	Stengelhof
03. 11.	Fr	20.00 Uhr	SC Neuhofen	VFL Neuhofen
04. 11.	Sa	15.00 Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
05. 11.	So	14.00 Uhr	SC Topis	Zur Laube
11. 11.	Sa	14.00 Uhr	Herz 7 Mörsch	ASV Mörsch
18. 11.	Sa	15.00 Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
18. 11.	Sa	14.00 Uhr	SC Frankenthal	ASV Mörsch

Turniere Dezember 2006

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein	Spielort
01. 12.	Fr	20.00 Uhr	SC Neuhofen	VFL Neuhofen
02. 12.	Sa	14.00 Uhr	Worschtmarktube JT	Dürkheimer Haus
02. 12.	Sa	15.00 Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
05. 12.	Di	20.00 Uhr	SC Goldfinger	Stengelhof
10. 12.	So	14.00 Uhr	SC Topis	Zur Laube
22. 12.	Sa	15.00 Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
23. 12.	So	14.00 Uhr	Herz 7 Mörsch JT	ASV Mörsch
26. 12.	Di	14.00 Uhr	SC Frankenthal	ASV Mörsch

Clubabende

1. SC Haßloch	Jeden Dienstag um 19.30 Uhr 1 Serie, VfB-Vereinsheim, Haßloch
SC Topis	Jeden Montag um 19. ³⁰ Uhr, zwei 36-er Serien, Clublokal ZUR LAUBE
Herz 7 Mörsch	Jeden Dienstag um 19. ³⁰ Uhr 1 Serie, Clublokal ASV MÖRSCH
Schelle AS Mutterstadt	Jeden Mittwoch um 19. ³⁰ Uhr, 1 Serie, Clublokal HUNDEVEREIN MUTTERSTADT
SC Trifelsasse Annweiler	Jeden Freitag in geraden Wochen um 20. ⁰⁰ Uhr, 2 Serien, Clublokal KLEINTIERZUCHTVEREIN, August-Bebel-Str. 17, Annweiler
SC Bellheim	Jeden 1. Freitag um 20. ⁰⁰ Uhr, 1 Serie Jeden 2. Freitag Preisskat um 20.00 Uhr Clublokal: GASTHOF BRAUN, Luisenstr. 14, 76756nBellheim
Bienwald Buben	Jeden 1. Freitag und 4. Samstag um 20. ⁰⁰ Uhr, 1 Serie, Clublokal BIENWALDSTUBE WÖRTH
SC Dahn	Jeden Freitag in ungeraden Wochen, 20. ⁰⁰ Uhr, 2 Serien Clublokal
SC Frankenthal	Jeden Freitag um 20. ⁰⁰ Uhr, 1 Serie, Clublokal ASV MÖRSCH
SC Kleeblatt Edigheim	Jeden Freitag um 20. ⁰⁰ Uhr, 1 Serie Clublokal DJK BLAUWEISS OPPAU
SC Rheinzabern	Jeden 3. Freitag um 20. ⁰⁰ Uhr, 2 36er Serien Clublokal RÖMERBAD
Schippe As Mutterstadt	Jeden Freitag um 19. ³⁰ Uhr, 2 Serien, Clublokal HUNDEVEREIN MUTTERSTADT
Worschtmarktube Bad Dürkheim	Jeden Freitag um 20.30 Uhr Clublokal: PFÄLZER HOF BAD DÜRKHEIM

Frühstücksskat

An jedem 2. Sonntag im Monat um 9.³⁰ Uhr beim **SC Herz Buben Grünstadt**
Clublokal: SULZER TOR OBERSÜLZEN

An jedem Sonn- und Feiertag um 10.⁰⁰ Uhr beim **SC Volkshaus**
Clublokal: STENGELHOF

An jedem Sonntag um 10.⁰⁰ Uhr beim **SC Worschtmarktube**
Clublokal: PFÄLZER HOF DÜW

An jedem 2. + 4. Sonntag um 9.³⁰ Uhr bei den **Bienwald-Buben**
Clublokal: BIENWALDSTUBE WÖRTH

**Hans-Jürgen Paus Gedächtnisturnier
Jahresturnier des SC Kleeblatt Lu. -Edigheim**

Wir möchten alle Skatfreundinnen und Skatfreunde zu unserem Jahresturnier am

29. Oktober 2006

um 13:00 Uhr ins

Gemeinschaftshaus Lu-Pfingstweide einladen.

1. Preis 200 Euro

2. Preis 150 Euro

3. Preis 100 Euro

Diese Preise sind garantiert

Gespielt werden 2 Serien a 48 Spiele

Das Startgeld beträgt 10,00 Euro

Verlorene Spiele 1-3 0,50 €

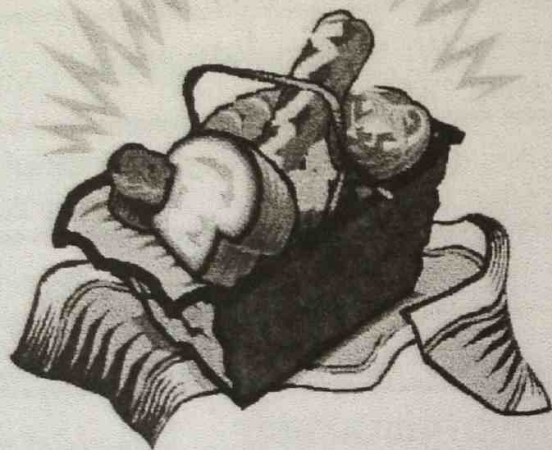
Ab dem 4. Spiel 1,00 €

Für das leibliche Wohl halten wir Getränke, belegte Brötchen sowie Kaffee und Kuchen bereit. Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und einen angenehmen Aufenthalt.

Gut Blatt, die Vorstandschaft des SC Kleeblatt.

Brot,
eine gesunde
Ernährung

Berg Peter



Bäckerei - Konditorei

67454 Haßloch

Waldstr. 11



06324 - 4646

25. Stadtmeisterschaft im Skat
1. Skatclub Worschtmarktube
„DÜRKHEIMER HAUS“ (Stadtmitte)

Bad Dürkheim

Samstag, den 02.12.2006 um 14:00 Uhr
rauchfreies 2 Serien Turnier, Info: 0176 6578 1177

Weiler

VERPUTZ GMBH

Ausführung sämtlicher
Gipser- und Verputzarbeiten
Fliesestrich

Weidenweg 18
Telefon (0 63 24) 44 29

67454 Haßloch/Pfalz
Telefax (0 63 24) 98 00 94

Ihr Ansprechpartner: Hermann Weiler - Handy 0171/7104334



Ergebnis der MM 2006 des LV Rheinland-Pfalz / Saar

Herren

Platz	Clubname	Spielpunkte
1	Gemischte Asse Alzey	26.851
2	Massel Dillingen	26.382
3	Stadtmauerbuben Freinsheim	25.300
4	SC Alt - Saarbrücken	24.809
5	SC Frankenthal I	24.042
6	Skatfreunde Nalbach Piesbach	23.902
7	Pik 7 Mainz I (Gastgeber DMM)	23.889
8	SC Haßloch	23.734
9	SC Topis Ludwigshafen I	23.636
10	Karo Bube Homburg	23.451
11	Herz Dame Altforweiler	23.317
12	SC Kleeblatt Edigheim	23.031
13	SC Topis Ludwigshafen II	22.810
14	SC Miese 7 Kaiserslautern I	22.331
15	Skatfreunde Worms	22.226
16	SC Herz 7 Mörsch	22.225
17	Die 5 Krischer Neuhofen	22.114
18	Rheingold Mainz	21.928
19	Skatfreunde Gimbsheim	21.793
20	Trifels Asse Annweiler	21.643
21	SC Saulheim	21.024
22	SC Frankenthal II	20.854
23	SC Bienwaldbuben Kandel	20.768
24	SC 84 Alsheim	20.472
25	SC Ohne 4 Guntersblum I	20.325
26	Worschtmarktube Bad Dürkheim	19.931
27	Grand Ouvert Dudweiler	19.843
28	Pik 7 Mainz II	19.713
29	SC Miese 7 Kaiserslautern II	19.574

Damen

Platz	Clubname	Spielpunkte
1	Herz Dame Mainz-Kastel	20.280
2	Saar Damen	19.495

Gereimte Spielregeln

Mehr als beim Billard und beim Kegeln gibt es beim Skatspiel feste Regeln.
Spät lernt sie Mancher, Mancher früh, manch' Einer aber lernt es nie!
Spiele flott und nie zu hoch, manchmal narrt das Glück dich doch.
Ist's dir aber hold gesinnt, nütz den Augenblick geschwind!!
Doch sei niemals übermütig, im Verlust bleib' immer gütig.
Der Erfolg meist denen lacht, die auf „feines Spiel“ bedacht.
Mußt', soll dich kein Irrtum necken, deine Karten ordnen, stecken.
Und, soll dich nicht Reue quälen, sorgsam auch dein Spiel auswählen.
Weiß man nicht, was man spielen kann, bringt man den Spieler selber dran.
Und kann auf dessen faule Karten, nun mit Gemächlichkeit jetzt warten
Hat man den „Schell-Wenzel“ zu eigen, muß den bald dem Partner zeigen.
Trumpf ist stets des Spieles Seele, dies Gesetz dir nie verhehle.
Den Spieler bringe man zum Stechen, wo möglich Ihn mit Trumpf zu schwächen.
Vor allem muß man es verstehen auf's Spiel des Partners einzugehen;
Und ihm die Farbe nachzubringen, die er gezeigt, vor allen Dingen.
Bist selber Du in Trümpfen stark, so stich nicht gleich bei jedem Quark,
da Du durch allzu vieles stechen dich fruchtlos wirst in Trümpfen schwächen.
Langer Weg – bringt Farbe kurz, oft des Gegners Spiel zum Sturz;
Meist du – auch Erfolg erzielst, wenn du – Weg kurz – lang anspielst.
Hast Du aber As und Zehn geseh'n, sollst du von der Farbe geh'n.
Immer wird es auch gelohnt, wenn man nicht die Augen schont.
Ganz besonders ist zu meiden, etwa auf den Mann zu schneiden.
Nimm den Gegner stets zur Mitte, leicht hat's dein Freund, der Dritte.
Und am End, willst du nicht fehlen, mußst du Trümpf und Augen zählen.
Hast du aber lauter „Lusche“ kannst noch „än“ Null „zusammepusche“
Aber willst du den gewinnen, mußst auf diese Regeln dich besinnen.
Auf Sieben, Neun, Unter, Daus, kommt selten nur ein Stich heraus;
Auf Sieben, Neun, Unter, ist nie ein Stich darunter-
Bei langer Farbe ohne Sieben wird vom Null davon geblieben.
Bei kurzer Farb' kann Sieben fehlen, wenn Acht und Neun zur Karte zählen.
Streng beacht' „die Skatgesetze“ ihre Ordnung nie verletze!
Halte niemals Leichenreden, die sind wahrlich nicht vonnöten
Denn nachher kann jeder wissen, wie er hätte spielen müssen.
Willst den Partner du belehren, wird er's niemals gerne hören
Drum such' Unmut abzuwehren und den Frohsinn tracht' zu mehren!!
Meid das Fremdwort früh und spat, denk' du spielst den „deutschen Skat“-
Hälst du's also stets beim Skaten, muß es Dir zur Lust geraten.

Zusammengestellt und ergänzt von Roman Konrad

Jahresturnier Herz As Maxdorf

Das Jahresturnier von Herz As Maxdorf findet an Allerheiligen

1. November, um 14 Uhr, statt.

Spielort: Albert-Funk-Haus (Bürgerhaus) in Maxdorf, Longvicplatz.

Gespielt werden 2 Serien à 48 Spiele.

Startgeld 10,- Euro, 1.-3. verl. Spiel 50 Cent,
ab dem 4. verl. Spiel 1 Euro.

Das Startgeld wird in Form von Geldpreisen voll ausgeschüttet.

Der Vorstand

Nachruf

Der Skatclub Herz As Maxdorf trauert um Skatfreund

Udo Spiller

der im Alter von nur 46 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Udo war über 15 Jahre Mitglied in unserem Verein und seit vielen Jahren ein zuverlässiger Kassenwart, der mit viel Engagement anstehende Veranstaltungen organisierte. Den Skatfreunden von Herz As Maxdorf wird er sehr fehlen und wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen aller Mitglieder

Volker Scherr

1. Vorsitzender

Norbert Petry 10 Jahre Vorstand beim Skatclub Haßloch

Im März des Jahres 1994 wurde der 1. Skatclub Haßloch im Vereinsheim des 1. FC 08 Haßloch aus der Taufe gehoben. Um den leider zu früh verstorbenen Initiator Erich Oberling scharten sich noch 11 Personen, darunter eine Dame, und der 1. Skatclub Haßloch wurde gegründet. Von Anfang an stand ihm das heute 55jährige Gründungsmitglied Norbert Petry als 2. Vorsitzender und Kassenwart zur Seite und half die vielfältigen Aufgaben im Verein zu bewältigen. Von den Gründungsmitgliedern sind bis heute noch vier Spieler aktiv im Verein. Ab 1997 war Norbert erster Vorsitzender und unter seiner Führung stieg die Mitgliederzahl nach zehn Jahren auf beachtliche 39 Skatspieler an, mit dabei zwei Damen. Mit Stolz und Freude hat sich der Skatclub Haßloch zum stärksten Verein im Skatverband Pfalz entwickelt. Sein Organisationstalent stellt Petry jährlich unter Beweis, sei es durch die Ausrichtung der Jahresabschlussfeier nebst clubinternen Ehrungen, des Nikolausturniers für Clubmitglieder, wobei jeder Teilnehmer einen Sachpreis erhält und des jährlichen Vereinsausflugs mit dem Motto „mit Kind und Kegel“ ferner auch das Jahres und- das Andechser Skatturnier wird unter seiner Leitung mit seinem unverwüstlichen Spielleiter Franz Rottinger abgewickelt. Norbert legt größten Wert auf die Gemeinsamkeit zur Förderung der zwischenmenschlichen Beziehungen. Man kann sagen er ist „Mädchen für Alles“ mit oftmals verzeihlich seltsamen rustikalen Entscheidungen. Auch im sportlichen Bereich können sich die Erfolge des Clubs sehen lassen, ein Clubmitglied qualifizierte sich für die deutsche Einzelmeisterschaften. Bei den Ligaspielen wurde dreimal kontinuierlich der Aufstieg bis in die Oberliga Südwest geschafft. Zu zusätzlichen Funktionen im Verein, betätigte er sich noch im Skatverband Pfalz u. a. als Pressewart. Die vielfältige Arbeit zehrt auch an seiner Gesundheit, aber er ist immer wieder erfreut, dass an den Spielabenden zusammen mit den Gastspielern an neun bis zehn Tischen Skat gespielt wird. Jeweils Dienstags um 19 Uhr 30 ist im VfB Sportheim jeder herzlich willkommen.

Lieber Norbert wir sagen Danke und weiter so.

Wochen-Skatkalender...

Am Montag spiele Skat beim Schoppen.
Am Dienstag läßt's sich prächtig kloppen.
Am Mittwoch, Freund, den Skat stets lobe.
Am Donnerstag spiel' mal zur Probe.
Am Freitag muß Skat jedem passen.
Am Sonnabend kann man's nicht lassen.
Und kommt der Sonntag endlich, endlich
Dann ist das Kloppen – selbstverständlich.

Neue Perspektiven für Ihr eigenes Zuhause! Damit sich auch Ihre Wohn(t)räume erfüllen:



Das niedrige Zinsniveau ermöglicht auch Ihnen neue Spielräume für die Realisierung Ihres eigenen Zuhauses.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit unseren Baufinanzierungsspezialisten:
Volksbank Service-Line
01803/26 61 80*
*0,09 Cent/Minute

Wie lange wollen Sie noch Miete zahlen?

Sprechen Sie mit uns, damit Ihr Vorhaben von Anfang an ein Erfolg wird!

- individuelle und maßgeschneiderte Finanzierung
- günstige Konditionen – auf Wunsch mit langen Festschreibungszeiten für eine optimale Zinssicherheit
- Beratung und Hilfe bei der Beantragung von öffentlichen Fördermitteln
- Vorsorge von Anfang an mit unserer R+V-Hauspolice



Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim

www.volksbank-speyer.de

Unser Preis ist viel besser!



Am 31.8.2006 ermittelte der HolidayCheck im Internet für das RIU Camp de Mar **1068.-** Euro als besten Preis für 2 Wochen All Inclusive vom 15. Bis 29. Oktober 2006. Weiter heißt es “. . . Sie können beruhigt buchen, denn wir garantieren Ihnen den günstigsten Preis für unsere Angebote. Wenn Sie eine bei uns gebuchte Pauschal- oder Lastminute & more Reise am Buchungstag bei identischer Leistung und gleichem Veranstalter über ein anderes Internet-Reisebüro preisgünstiger buchen könnten, erstatten wir Ihnen den Differenzbetrag und überweisen ihn auf Ihr Konto. Wir wollen, dass unsere Kunden immer den günstigen Reisepreis erhalten!”

Wir sind kein Internet-Reisebüro! Unsere Leistung umfaßt zudem Betreuung durch eigene Reiseleiter, Programm, Turnierausrüstung und Reisearzt. **Unser Preis ist trotzdem nur 969.-!**

Wir wollen, daß unsere Reisefreunde die beste Leistung zum günstigsten Preis bekommen.

Der SKAA Reisedienst
Deutschlands größter Skatreisen-Veranstalter

An der Böhke 26 - 33175 Bad Lippspringe
Telefon: 05252 - 97190 info@der-skat-reisedienst.de www.skatreise.de